

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

22. November mittags darauf verfiel, durch die Offensive der 2. und 3. Armee gegen Mionica—Ub und durch einen Vorstoß der ŠumD.II in die Flanke der Bedränger des Maljen der Not der 1. Armee abzuhelpfen. Gen. Aračić hatte inzwischen die Verbände geordnet, so daß die Užice-Brigade südöstlich von Dub und auf Varda stand, das Lim-Detachement (sechs Bataillone, neunzehn Geschütze) die Zugänge von Valjevo in das westliche Moravatal deckte und zwei Bataillone und drei Batterien am 23. nachmittags zur Verstärkung der ŠumD.II auf dem Haupt Rücken verfügbar waren.

Einbrüche in die serbische Heeresmitte

(23. bis 26. November)

Am 23. November konnte die 58. IBrig. schon beim Morgenrauen den von den Serben freigegebenen Wasserlauf, der ihr am Vortage Aufenthalt bereitet hatte, überschreiten und eine Höhe östlich von Konatice erstürmen, die jedoch bald wieder von den Serben zurückerobert wurde. Bei der 57. IBrig. gelang dem IR. 92 die Eroberung des südlich der Einbruchsstelle der 42er zur ϕ 147 streichenden Rückens nicht. Diese Gefechtslage zwang den Kommandanten der 29. ID., GM. Zanantoni, die 71. IBrig. heranzubefehlen, um sie zwischen beiden Brigaden bei Konatice einzusetzen, wodurch der schon am vorigen Mittag erlassene Befehl des GdI. Frank durchkreuzt wurde, die 71. IBrig. zur Unterstützung der 7. ID. am östlichen Kolubaraufer südwärts vorstoßen zu lassen, sobald es die Gefechtsverhältnisse bei Konatice gestatteten.

Während sich die 7. ID. wieder einer Flankenbedrohung von Stepjevac her zu erwehren hatte, brach ein von Artillerie vorzüglich unterstützter Frontalangriff der ŠumD.I gegen sie los, der nach bedenklicher Krise nur durch Einsetzen der letzten Reserve abgewiesen wurde. Die Serben hatten sich Luft gemacht und konnten ihre Batterien flankierend gegen die 21. SchD. wirken lassen, so daß deren Angriff gegen die TimD.I wenig Fortschritte machte.

Beim XIII. Korps brach der Angriff des Obst. Luxardo gegen Županjac blutig zusammen. Alle Hoffnungen setzten sich hier und beim XV. Korps auf die Fortschritte des FZM. Wurm.

Aber das Herankommen der 50. ID., die den Angriff gegen den Maljen und den Suvobor in Fluß bringen sollte, wurde durch hohen Schnee erschwert.